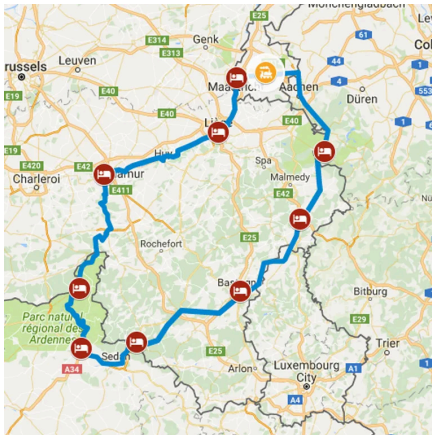


Fünfländertour

10 Tage, € 1102.5



Einführung



Zwei herrliche Routen entlang des Flusses Maas und über den „Vennbahn“-Radweg bilden die Basis für eine „Europa-Tour“ ausgehend von Maastricht, der Stadt in der 1992 mit der Unterzeichnung des Maastrichter Vertrages der Grundstein für die europäische Zusammenarbeit gelegt wurde. Die „Internationale Maas-Route“ ist eine Radtour entlang der Maas von der niederländischen Stadt Maastricht bis zur nordfranzösischen Stadt Sedan mit der größten Burg Europas.

In Zusammenarbeit mit:



Reiseverlauf

Tag 1 **Ankunft in Maastricht / 's-Gravenvoeren – anschließend nach Lüttich (B)**

36 km

Individuelle Anreise nach Lanaken oder Maastricht, die älteste Stadt der Niederlande. Das Starthotel bietet einen kostenlosen Parkplatz für Ihr Auto. Als Willkommensgruß erhalten Sie hier eine Tasse Kaffee/Tee und Limburger Obstkuchen (Gepäck vor 13 Uhr im Hotel abgeben)! Anschließend startet die Radtour von Maastricht nach Lüttich (B), auch „Die feurige Stadt“ genannt. Auf dem Weg nach Belgien fahren Sie durch das Tal der Jeker, die in Maastricht in die Maas mündet, bis zum malerischen Dörfchen Kanne. Kurz danach können Sie dem „besonderen Erlebnis“, der Schifffahrt in der neuen Schleuse von Ternaaien/Lanaye zuschauen, diese ist 225 m lang und 25 m breit. Von hier aus geht es über den RAVeL „la Meuse à vélo“ durch das gemütliche Städtchen Visé nach Lüttich (auf französisch: Liège). Die letzten Kilometer führen vorbei an früheren aber noch lebhaften Industriegeländen mit großen Kränen und alten Booten.



Tag 2 Von Lüttich (B) nach Namur (B)**74 km**

Angenehm zu radeln ist der sichere Radweg entlang der Maas quer durch Lüttich. Danach folgen Sie zunächst den „Spuren“ von John Cockerill, um das Lütticher Ballungsgebiet zu verlassen. Folgen Sie der RAVeL-Beschilderung „la Meuse à vélo“. An der weiteren Strecke liegt die beeindruckende Hochofenanlage von Seraing. In der Nähe befindet sich der „Shop“ der Kristallfabrik „Val St. Lambert“, der ebenfalls eine Rast wert ist und besichtigt werden kann. Weiter geht es auf ruhigen Wegen durch typische wallonische Dörfer (nahe der Maas) Richtung Huy. Kurz vor Huy folgen Sie wieder dem Radweg längs der Maas, wo sich das Kernkraftwerk von Tihange befindet, ebenfalls eine sehr auffällige Industrieanlage. Der „Grand Place“ von Huy bietet ideale Gelegenheit für eine Mittagspause. Auf der Route längs der Maas nach Namur bestimmt die Natur wieder nach und nach die Strecke.

Tag 3 Von Namur (B) nach Givet (F)**55 km**

Sie sind schnell wieder am Maasufer. Bis Dinant folgen Sie dem RAVeL „la Meuse à vélo“. Sie durchqueren u.a. das Erdbeeren-Dorf Wépion. Auch die „Gärten von Annevoie“ sind sicherlich einen Besuch wert. In Dinant sollten Sie sich Zeit nehmen, um das Städtchen und die zahlreichen Biergärten entlang der Maas zu genießen. Unweit von Dinant fahren Sie am prächtigen Schloss „Chateau Freyr“ vorbei. Dann geht es weiter nach Hastière, wo Sie einige Kilometer RAVeL „la Meuse à vélo“ auf der ehemaligen Bahntrasse L156 von Hastière nach Mariembourg folgen. Im französischen Givet mit seinem beeindruckenden „Fort von Charlemont“, verlassen Sie diese Route, um durch das gemütliche Zentrum wieder zurück zum Maasufer zu gelangen. Dort beginnt die „Voie Verte Trans-Ardenne“, der Sie bis Haybes folgen.

Tag 4 Von Givet(F) nach Charleville-Mézières (F)**83 km**

Fortsetzung der Radtour entlang der Maas von der „Voie Verte Trans-Ardenne“ Richtung Charleville Mézières. Einer der Höhepunkte des Tages ist der Besuch des reizenden Ortes Monthermé. Heutige Endstation ist Charleville-Mézières, bekannt durch sein prächtiges historisches Zentrum. Für diejenigen, denen eine Radtour zu weit ist, Namur und Dinant mit dem Zug zu fahren. Wir beraten zu starten mit radeln wegen der Schönheit der heutigen Route. Wenn Sie genug geradelt haben, nehmen Sie irgendwo der Bahn für die letzte Strecke nach Charleville Mézières (80,0 km, ab zu kürzen mit der Bahn)

Tag 5 Von Charleville-Mézières (F) nach Bouillon (B)**50 km**

Im September 2015 erfolgte die Eröffnung der neuen Erweiterung der „Voie Verte Trans-Ardenne“ entlang der Maas bis kurz hinter der Stadt Sedan. Sie fahren entlang der Maas durch eine malerische Landschaft bis Sedan, weltberühmt durch seine Burganlage, eine der größten ihrer Art in Europa. Hier endet die Route entlang der Maas. Nach dem Mittagessen folgt der erste Teil der „Verbindungsroute“ zum historischen Städtchen Bouillon mit seiner imposanten Burg von Godfried von Bouillon.

Die weitere Route nach Bouillon geht über eine ruhige Strecke Richtung französisch-belgische Grenze mit einer leichten Steigung (durchschnittlicher Steigungswert 3%). „Oben“ angekommen überqueren Sie die Grenze zu Belgien, wo eine „erlebenswerte“ Abfahrt zum Hotel in Bouillon folgt.

Tag 6 Von Bouillon (B) nach Bastogne (B)**71 km**

Die Fortsetzung der „Verbindungsroute“ führt durch den Süden Belgiens. Über einen ansteigenden Weg verlassen Sie das prächtige Städtchen. Danach folgen noch zwei strapaziöse Steigungen, bevor Sie im Dorf Cugnon gelangen. Hier erwartet Sie die Wirtin vom Hotel Des Roches für Kaffee und Kuchen und lässt so die Anstrengungen am Anfang der heutigen Strecke leicht vergessen. Danach folgen Sie einer aussichtsreichen Höfefahrt, auf romantischen einsamen Wegen, inmitten von Agrarlandschaft mit zahlreichen charakteristischen Dörfern, in denen die Zeit scheinbar stehen geblieben ist.

Genießen Sie die prächtigen Panoramas! Am Ende der Etappe folgen Sie wieder einem Stück der RAVeL-Route (auf der ehemaligen Bahntrasse L163 von Libramont über Bastogne nach Gouvy). In Bastogne befinden sich viele Monumente, die an die Ardennenschlacht Ende des Zweiten Weltkriegs erinnern.



Tag 7 Von Bastogne (B) nach St. Vith (L)**62 km**

Vom „Gare du Sud“ in Bastogne ausgehend folgen Sie in Richtung Norden dem RAVeL 163, einem der schönsten Radwege des RAVeL-Netzes. Südlich von Gouvy, am Ende dieser RAVeL-Route, fahren Sie ostwärts Richtung belgisch-luxemburgische Grenze. Etwas später radeln Sie durch eine leicht hügelige luxemburgische Landschaft über ruhige Wege Richtung „Vennbahn“-Route. In Huldange, der höchste Punkt Luxemburgs (558,5 m N.A.P.), erreichen Sie die „Vennbahn“ und überqueren kurz danach die luxemburgisch-belgische Grenze. Die landschaftlich reizvolle Route, jetzt wieder in Belgien, führt Sie nach Burg Reuland. Dies ist ein erneuter „Höhepunkt“. Die Burgruine von Reuland ragt in beeindruckender Art und Weise hoch über das Dorf. Weiter geht es dann über Hemmeres, eine deutsche Enklave, nach St. Vith, dem Tagesziel.

Tag 8 Von St. Vith (L) nach Monschau (D)**53 km**

Auf dem neu asphaltierten Radweg zwischen St. Vith und Weismes kann man wunderbar in Richtung deutsch-belgischer Naturpark „Hohes Venn-Eifel“ radeln. Über Montenau (Ardenner Schinkenräucherei) und Sourbrodt (ehemaliger „Vennbahn“-Bahnhof) erreichen Sie Kalterherberg, wo Ihnen zahlreiche Möglichkeiten für eine genüssliche Mittagspause geboten werden. Nach einigen Kilometern verlassen Sie den „Vennbahn“-Radweg, um eine kurze Strecke durch das Rurtal nach Monschau zu radeln. Dort ist heute Endstation. Im gemütlichen Eifelstädtchen finden Sie schöne Fachwerkhäuser, interessante Geschäfte, gemütliche Außengastronomie und gute Restaurants.

Tag 9 Von Monschau (D) nach Maastricht / 's-Gravenvoeren (NL)**85 km**

Am letzten Tag fahren Sie von Monschau/Zentrum zurück auf die „Vennbahn“-Route. Ein Besuch des historischen Städtchen Kornelimünster ist ein „Muss“. Nach einer langen Abfahrt erreichen Sie Aachen, die Stadt Karls des Großen. Nach einem Besuch an Aachen radeln Sie weiter nach Kerkrade und dort geht's mit der Bahn zurück nach Maastricht und durch die südlimburgische Hügellandschaft erreichen Sie das Endziel dieser „5-Länder-Radtour“. Wenn die Reise in 's Gravenvoeren angefangen, dann radeln Sie 15 wundervolle Kilometer von der Station Maastricht Randwyck zu Ihrem endgültigen Ziel.

Tag 10 Individuelle Heimreise

Nach dem Frühstück individuelle Heimreise.



Termine/Preise

Reisebeginn:

15/05, 22/05, 29/05, 05/06, 12/06, 19/06, 26/06, 03/07, 10/07, 17/07, 31/07, 07/08, 14/08, 21/08, 28/08, 04/09

Preis p.P.		€
Doppelzimmer, Frühstück		1,095.00
Einzelzimmer, Frühstück		1,590.00
Zusätzliche Nacht Doppelzimmer (inkl. Frühstück)		105.00
Leihräder (d/h)		€
Hybrid		192.00
Premium Fahrrad		240.00
E-Bike		300.00
Zusatzleistungen		€
Fahrraddiebstahl	€ 3.67 x 9	33.05
E-Bike-Diebstahlversicherung	€ 7.33 x 9	65.95
Fahrradhelm	pro Stück	10.00
SGR	pro Stück	5.00
discount	pro Stück	-20.00

Anreise Ort:

Maastricht oder 's-Gravenvoeren*

Zusatznacht in Maastricht oder 's-Gravenvoeren auf Anfrage

Inklusiv:

1x Kaffee/Tee und Kuchen (Tag 6)

Unterkunft

Die Hotels und B&Bs auf dieser Reise wurden aufgrund ihrer Lage, ihrer Atmosphäre und/oder ihrer einzigartigen Dienstleistungen sorgfältig ausgewählt. Alle Zimmer sind mit eigenem Bad ausgestattet. Eine Liste der Unterkünfte, mit denen wir zusammenarbeiten, finden Sie unten. Wenn eine bestimmte Unterkunft aufgrund mangelnder Verfügbarkeit nicht bestätigt werden kann, versuchen wir, wenn möglich, eine vergleichbare Alternative zu finden.

Bei der Auswahl der Unterkunft versuchen wir so weit wie möglich einen sicheren und geschlossenen Fahrradschuppen zu berücksichtigen. Allerdings können wir dies nicht bei allen Unterkünften garantieren und dies hängt teilweise von der Anzahl der Fahrräder anderer Gäste ab.

Lüttich - Mercure Hotel Liège City Centre****

Namur - Ibis Namur Centre***

Givet - Hotel les Reflets Jaunes***

Charleville Mézières - Kyriad Charleville Mézières***

Bouillon - Hotel de la Poste****

Bastogne - Hotel Leo at Home***

Sankt-Vith - Relaxhotel Pip Margraff***

Monschau - Hotel Lindenhof***

Maastricht - Buitenplaats Vaeshartelt****



Leistungen



9 Übernachtungen inklusive



3-4 Sterne Hotels



Frühstück inklusiv



Detaillierte Routenbücher mit Karten und Touristeninformationen



Fahrradverleih möglich



7-Tage-Service-Hotline



Gepäcktransfer von Hotel zu Hotel inklusiv



Maastricht, Für weitere Informationen:
ns.nl/reisplanner



Kostenlose Parkmöglichkeiten am Starthotel in Maastricht.
In 's-Gravenvoeren können Sie nicht kostenlos am Hotel parken (Kosten ca. 20 € pro Tag), aber es gibt einen öffentlichen (unbewachten) kostenlosen Parkplatz 300 Meter vom Hotel entfernt.

